

Tagungsleitung
Judith Stumptner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2013.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 1. März 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

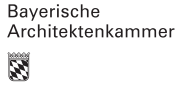
Preise für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	44.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	154.–
– im Doppelzimmer	112.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing
Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen
Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 3722012

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

 www.facebook.com/EATutzing


Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine

klimaneutral^o gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com

GOGREEN
Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de




INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Kulturräume der Zukunft

8. bis 10. März 2013

In Kooperation mit:
Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Deutscher und Bayerischer Städtetag

WIE SIEHT DIE KULTURELLE INFRASTRUKTUR DER ZUKUNFT AUS?

Das ist die zentrale Frage des 15. Kulturpolitischen Forums in Tutzing.

Immer wieder steht die Diskussion um Kulturbauten im Mittelpunkt der öffentlichen Debatten: Wie sollen diese aussehen? Wo sollen sie stehen? Wer soll sie besuchen? Ist die Restaurierung und Renovierung vorhandener Kulturräume dem Neubau vorzuziehen? Liegt der Schwerpunkt bei Erhalt, Öffnung und Investition in bestehende Kreativorte oder soll die Entwicklung neuer Raummodelle im Vordergrund stehen?

Kultur und Kulturarbeit sind im gesellschaftlichen Wandel immer wieder neu gefordert: Nicht nur als Orte für kulturelle Traditionen und künstlerische Innovation, sondern auch als lebendiger Faktor der Gestaltung von Bildung, Demokratie und „Diversity“. Werden die existierenden und geplanten Kulturräume dem gerecht?

Und im Hinblick auf eine nachhaltige Kulturentwicklung, die Gegenstand des Kulturpolitischen Forums im Jahr 2012 war, geht es auch darum, eine vorausschauende und nachhaltige Planung von Kulturbauten zu entwickeln: Sind unsere heutigen Vorhaben abgestimmt auf Interessen, Bedürfnisse und Nutzungsverhalten künftiger Generationen? Werden sich die heutigen Investitionen als zukunftsfähig erweisen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir anhand vieler Beispiele und Vorträge nachgehen. Dazu laden wir Sie herzlich ein ins Schloss Tutzing!

Dr. Christine Fuchs, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, Kulturpolitische Gesellschaft e. V. (Landesgruppe Bayern)

Die Tagung „Kulturräume der Zukunft“ ist das 15. Kulturpolitische Forum, das in der Evangelischen Akademie Tutzing gemeinsam mit der Kulturpolitischen Gesellschaft und weiteren Partnern durchgeführt wird: erstmals 1994, seit 2003 jährlich im Frühjahr.

FREITAG, 8. MÄRZ 2013	
	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
19.30 Uhr	Kulturring Stadt Prof. Dr. Michael Müller
20.30 Uhr	Kultur entwickelt Stadt Dr. Hans-Georg Küppers
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons
SAMSTAG, 9. MÄRZ 2013	
08.00 Uhr	Besinnung in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Kultur-Raum-Konzepte
	Raumlabor Berlin Jan Liesegang
	Leipziger Baumwollspinnerei / Auf AEG Nürnberg Bertram Schultze
	Möglichkeitsräume Christian Neuburger
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Kulturräume von heute für morgen Diskussion mit den Referenten des Vormittags Moderiert von Dr. Christine Fuchs und Judith Stumptner
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kultur bauen in Bayern
	Perspektiven der Staatsregierung Statement und Gespräch mit Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch MdL Moderiert von Dr. Dieter Rossmeissl
	Landespolitische Diskussion mit Dr. Sepp Dürr MdL Bernd Kränzle MdL Prof. Dr. Michael Piazolet MdL Isabell Zacharias MdL Moderiert von Eva Leipprand und Muchtar Al Ghosain

16.00 Uhr	In Bewegung setzen Sportliches am Nachmittag Jürgen Triftshäuser
16.15 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Inklusiv, diskursiv, integrativ – ein Muss für den Kulturring von morgen? Impulse für die Kleingruppenarbeit Muchtar Al Ghosain
16.45 Uhr	Kriterien für die Kulturräume der Zukunft Arbeit in Kleingruppen
18.15 Uhr	Abendessen
19.45 Uhr	Knistern der Zeit – Christoph Schlingensiefel und sein Operndorf in Burkina Faso Filmangebot in der Rotunde und Gespräch mit Regisseurin Sibylle Dahrendorf
ab 21.30 Uhr	Gespräche in den Salons

SONNTAG, 10. MÄRZ 2013	
08.00 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Tracking//Tagging//Mapping//Hacking Kunst und Kollaboration in erweiterten medialen Räumen Jun.-Prof. Dr. Sara Burkhardt
10.00 Uhr	Kulturräume der Zukunft – bieten Sie mit! Kleingruppenauswertung als Auktion Dana Kühnau und Nikolaus Witty
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Abschluss der Tagung Rückblick, Ausblick und Diskussion im Plenum
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten	
	Muchtar Al Ghosain , Kultur-, Schul- und Sportreferent der Stadt Würzburg Jun.-Prof. Dr. Sara Burkhardt , Juniorprofessur für Kunst und ihre Didaktik mit dem Schwerpunkt neue Medien, Technische Universität Dresden Sibylle Dahrendorf , Autorin, Filmemacherin, Berlin Dr. Sepp Dürr MdL , (Bündnis 90 / Die Grünen), Mitglied im Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur, Forschungs- und kulturpolitischer Sprecher der Grünen Dr. Wolfgang Heubisch MdL , (FDP), Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, München Bernd Kränzle MdL , (CSU), Mitglied im Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur, Staatssekretär a.D. Dana Kühnau , Theaterkollektiv Quid pro Quo, München Dr. Hans-Georg Küppers , Kulturreferent der Landeshauptstadt München, Vorsitzender des Kulturausschusses des Dt. Städtetags Eva Leipprand , Politikerin, Autorin, Augsburg Jan Liesegang , Architekt, Raumlabor Berlin Prof. Dr. Michael Müller , Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, Universität Bremen Christian Neuburger , Architekt (nbundm* architekten), Musiker (Slut), Ingolstadt Prof. Dr. Michael Piazolet MdL , (Freie Wähler), Generalsekretär und kulturpolitischer Sprecher Dr. Dieter Rossmeissl , Referent für Kultur, Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen, Geschäftsführer des Kulturforums der Metropolregion Nürnberg Bertram Schultze , Geschäftsführer, Leipziger Baumwollspinnerei, Projektleitung, Entwicklung ehemaliges AEG Gelände, Nürnberg Jürgen Triftshäuser , Diplom-Sportlehrer für Prävention und Rehabilitation, Sportamt München Nikolaus Witty , Theaterkollektiv Quid pro Quo, München Isabell Zacharias MdL , (SPD), Stellvertretende Vorsitzende im Ausschuss Hochschule, Forschung und Kultur, hochschul- und migrationspolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion

Vorbereitung und Moderationen

Muchtar Al Ghosain, Dr. Christine Fuchs, Dr. Uli Glaser, Dana Kühnau, Haimo Liebich, Eduardo Fernández-Tenllado Ramminger, Linn Quante, Judith Stumptner, Prof. Dr. Wolfgang Zacharias

Für junge Mitglieder der Kulturpolitischen Gesellschaft und solche, die es werden wollen, gibt es die Möglichkeit einer vergünstigten Tagungsteilnahme.
Info unter: post@kupoge.de
Die Anzahl der ermäßigten Plätze ist begrenzt, es zählt das Eingangsdatum.